

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2014

## **Deutliches Umsatzwachstum mit positivem Einfluss auf die Ergebnisse**

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 12. August 2014

**Die Geberit Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 in einem anspruchsvollen Umfeld überzeugende Resultate, die deutlich über den bereits erfreulichen Vorjahreswerten lagen. Der Umsatz stieg um 7,1% auf CHF 1256,4 Mio. In lokalen Währungen betrug die Zunahme 8,6%. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 16,6% auf CHF 315,6 Mio., das Nettoergebnis um 16,9% auf CHF 272,7 Mio. Die Unternehmensleitung erwartet für das Gesamtjahr 2014 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum am oberen Ende der mittelfristigen Zielsetzungen von vier bis sechs Prozent sowie eine operative Cashflow-Marge leicht über dem Vorjahresniveau.**

Die Geberit Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatz von CHF 1256,4 Mio. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber der Vorjahresperiode von 7,1% in Schweizer Franken oder von 8,6% in lokalen Währungen. Die überzeugenden Umsatzzahlen der ersten sechs Monate basieren auf der guten Positionierung in vielen Märkten. Zudem begünstigten die im ersten Quartal vorteilhaften Wetterbedingungen für die Bauindustrie in weiten Teilen Europas sowie die vergleichsweise schwächere Vorjahresperiode die Umsatzentwicklung. Das Wachstum im zweiten Quartal betrug währungsbereinigt 6,2%, womit dieser Wert über den eigenen mittelfristigen Zielen liegt.

In Europa legten die währungsbereinigten Umsätze um 8,4% zu, wobei praktisch alle Märkte zum Wachstum beitrugen. Zweistellig wuchsen Grossbritannien/Irland (+20,2%), Zentral-/Osteuropa (+12,9%) und Deutschland (+11,0%). Ebenfalls erfreulich stiegen die Umsätze in der Schweiz (+9,2%), auf der Iberischen Halbinsel (+7,1%), in Österreich (+6,7%), in Frankreich (+6,3%) und in den Benelux-Ländern (+4,4%). Eine leichte Zunahme verzeichnete Italien (+1,2%), wohingegen die nordischen Länder Umsatzeinbussen hinnehmen mussten (-1,4%). Trotz nach wie vor wenig vorteilhaften Bedingungen in dem für Geberit in dieser Region relevanten öffentlichen Bereich wuchs Amerika um 5,5%. Erfreuliche Umsatzsteigerungen verzeichneten die Regionen Nahost/Afrika (+16,6%) und Fernost/Pazifik (+11,7%). Bei den Produktbereichen wuchsen die Rohrleitungssysteme mit währungsbereinigt 9,9% (in Schweizer Franken +8,7%) stärker als die Sanitärsysteme mit 7,6% (in Schweizer Franken +5,9%).

Hauptverantwortlich für die erfreuliche Entwicklung der Ergebnisse war das deutliche Volumenwachstum bei den Umsätzen. Negative Effekte resultierten aus gestiegenen Kundenboni und einer Zunahme beim Personalaufwand. Der erhöhte Personalaufwand ist auf einen Anstieg der Anzahl Mitarbeitenden sowie auf Gehaltserhöhungen zurückzuführen. Trotz einer teilweise deutlichen Abwertung von einigen für Geberit allerdings weniger bedeutenden Währungen war der Einfluss von Währungseffekten auf die Ergebnisse nicht materiell. Der operative Cashflow (EBITDA) nahm um 13,9% auf CHF 353,9 Mio. zu, was eine EBITDA-Marge von 28,2% ergibt (Vorjahr 26,5%). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 16,6% auf CHF 315,6 Mio., woraus eine EBIT-Marge von 25,1% (Vorjahr 23,1%) resultiert. Ein im Vorjahresvergleich leicht besseres Finanzergebnis sowie eine höhere Steuerrate führten in der Summe zu einem Anstieg des Nettoergebnisses in ähnlichem Ausmass wie die operativen Ergebnisse, nämlich um 16,9% auf CHF 272,7 Mio. Die Umsatzrendite

betrug 21,7% (Vorjahr 19,9%). Der Gewinn je Aktie erreichte CHF 7.25 (Vorjahr CHF 6.20), ein Plus von 16,9%. Das Ende April gestartete Aktienrückkaufprogramm hatte noch keine bedeutenden Auswirkungen auf diese Kennzahl. Der im Vorjahresvergleich höhere Netto-Cashflow – teilweise kompensiert durch höhere Investitionen in Sachanlagen – führte zu einer Zunahme des Free Cashflow um 17,5% auf CHF 174,5 Mio.

Die finanzielle Situation präsentiert sich weiterhin sehr gesund. Die Eigenkapitalquote nahm im Vergleich zum Jahresende 2013 leicht von 74,8% auf 73,0% ab. Die Netto-Liquidität (liquide Mittel minus Schulden) sank als Folge der Dividendenauszahlung an die Aktionäre in Höhe von CHF 282,0 Mio. und des Starts des Aktienrückkauf-Programms plangemäss von CHF 601,1 Mio. per 31. Dezember 2013 auf CHF 466,5 Mio.

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende Juni 2014 weltweit 6279 Mitarbeitende. Das waren 53 Personen oder 0,8% mehr als Ende 2013. Die Zunahme ist zur Hauptsache auf Anpassungen der Kapazitäten in den Produktionswerken zurückzuführen.

Die Herausforderungen in der Bauindustrie bleiben trotz einem prognostizierten, moderaten globalen Wirtschaftswachstum im Jahr 2014 unverändert anspruchsvoll. Die Entwicklung der einzelnen Regionen/Märkte und Bausektoren divergiert jedoch stark. In Europa geht das Volumen der Bauindustrie insgesamt weiterhin zurück. Mit Ausnahme einiger weniger, positiv verlaufenden Märkte wie Deutschland, die Schweiz und Grossbritannien, ist in den meisten übrigen Märkten seit Längerem ein deutlicher Nachfragerückgang zu verzeichnen. Dieser dürfte im laufenden Geschäftsjahr allerdings vielerorts etwas abflachen. Im Nicht-Wohnungsbau ist keine Erholung festzustellen. Dies wird zumindest teilweise durch einen flachen bis leicht positiven Trend im Wohnungsbau kompensiert. In Nordamerika deuten bei den öffentlichen Bauprojekten die Indikatoren zurzeit auf keine relevante Erholung hin, was das Geschäft von Geberit in diesem Markt massgeblich beeinträchtigt. Im Wohnungsbau ist dagegen ein robustes Wachstum mit anziehenden Preisen und einem substanziellen Nachfragestau zu verzeichnen. In der Region Fernost/Pazifik wird für China eine stagnierende Baukonjunktur prognostiziert. Die Aussichten für den Mittleren Osten und für Südafrika bleiben erfreulich.

Die von der Geberit Gruppe trotz der angespannten Situation in vielen europäischen Märkten erzielten, überzeugenden Resultate der ersten sechs Monate stimmen zuversichtlich, auch im Gesamtjahr 2014 solide Ergebnisse erwirtschaften zu können. Trotz der anspruchsvollen Vergleichsbasis aus dem zweiten Halbjahr 2013 erwartet die Unternehmensleitung ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum am oberen Ende der mittelfristigen Zielsetzungen von vier bis sechs Prozent sowie eine leicht über dem Vorjahresniveau liegende EBITDA-Marge.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von CHF 2,3 Milliarden. Sie beschäftigt weltweit 6300 Mitarbeitende in 41 Ländern.

**Finanzkennzahlen zum 30. Juni 2014**

<b>Mio. CHF</b>	<b>1.1. – 30.06.2014</b>	<b>1.1. – 30.06.2013</b>
Umsatz	1256,4	1173,7
Veränderung in %	+7,1	+2,7
Umsatzerlöse	1088,9	1024,3
Veränderung in %	+6,3	+2,3
Operativer Cashflow (EBITDA)	353,9	310,7
Veränderung in %	+13,9	+3,9
Marge in % vom Umsatz	28,2	26,5
Betriebsergebnis (EBIT)	315,6	270,6
Veränderung in %	+16,6	+4,1
Marge in % vom Umsatz	25,1	23,1
Nettoergebnis	272,7	233,2
Veränderung in %	+16,9	+4,3
Marge in % vom Umsatz	21,7	19,9
Gewinn je Aktie (CHF)	7.25	6.20
Veränderung in %	+16,9	+6,5
	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Eigenkapital	1616,1	1664,1
Eigenkapitalquote in %	73,0	74,8
Netto-Liquidität	466,5	601,1
Stand der Beschäftigten	6279	6226

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.geberit.com](http://www.geberit.com) sowie im Halbjahresbericht unter [www.geberit.com/halbjahresbericht](http://www.geberit.com/halbjahresbericht).

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG  
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Albert M. Baehny, CEO	Tel. +41 (0)55 221 63 46
Roland Iff, CFO	Tel. +41 (0)55 221 66 39
Roman Sidler, Corporate Communications & IR	Tel. +41 (0)55 221 69 47